

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 5 (1937)
Heft: 17

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„*Fröhliche Weihnachts-Festtage*“
allen lieben Abonnenten, Mitarbeitern und Lesern!

seinem „Falschmünzer“ die Seele des Homoeroten geprägt; in England Oscar Wilde vor Gericht an Steinblöcke gesprochen. Wie fängt es an, wie hört es auf? Wer hat mehr für die Homoerotik geschaffen, Dichter oder Wissenschaftler: Hirschfeld, Freud, A. Munthe, der alte Hösli, nicht vergessen Stefan George. Großes für die Homoeroten schafft ihr größter Feind: der Nationalsozialismus. Aus diesen tiefen Trümmern werden herrliche Gestalten hervorgehen.

von Hano.

Gedankensplitter

In einem Schöpfergedanken leben tausend vergessene Liebesnächte auf und erfüllen ihn mit Hohheit und Höhe. Und die in den Nächten zusammenkommen und verflochten sind in wiegender Wollust, tun eine ernste Arbeit und sammeln Süßigkeiten und Kraft für das Lied irgendeines kommenden Dichters, der auferstehen wird, um unsägliche Wonnen zu sagen.

Rainer Maria Rilke.

Zur Beachtung!

Von jetzt ab sind wir Sonntags von nachmittags 5 Uhr an im Klublokal.

Die nächste Nummer des „Menschenrecht“ erscheint auf Neujahr und wir bitten die verehrten Abonnenten, rechtzeitig durch **Voreinsendung des Betrages ihr Abonnement für 1938 zu erneuern!** Mit freundl. Artgruß: Redaktion und Verlag.

Als passendes

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk:

Ein geb. Jahrgang 1934, 1935, 1936 und 1937 unserer Zeitung.

Da wir noch einen großen Vorrat am Lager haben, geben wir dieselben zum Selbstkostenpreis von Fr. 5.— ab, 1937 zu Fr. 6.—. Gefl. Bestellungen erbeten an den Verlag des „Menschenrecht“.